

Hopp geht wieder mit dem Ideenrucksack wandern

POLITIK Gerade kommt der Bundestagswahlkampf in die heiße Phase, da bereitet sich Dr. Hopp schon auf die Landtagswahl vor und schnürt den Ideenrucksack.

LANDKREIS. Wie in den vergangenen Jahren schnürt der CSU-Landtagsabgeordnete Dr. Gerhard Hopp auch in diesem Sommer wieder seinen Ideenrucksack: Zum Mitwandern und Mitdiskutieren sind alle Bürger, Wanderer und politisch Interessierte im Landkreis Cham bei einer Reihe von Wanderungen eingeladen. „Dabei besteht Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre und bei frischer Luft ihre Sorgen und Anliegen, ihre Fragen aber auch ihre Vorschläge oder Ideen direkt an mich heranzutragen“, so der Chamer Parlamentarier.

Der erste Halt mit dem Ideenrucksack wird am 24. August mit dem CSU-Ortsverband Waldmünchen am Perlsee sein. Treffpunkt ist um 18 Uhr beim Perlsee-Engel. Im Anschluss ist eine Einkehr geplant. Nächste Station wird am 27. August eine Tour auf die Rundinger Burg mit den CSU-Ortsverbänden Runding und Chamerau sein. Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Bürgerhaus in Chamerau.

Nach einer Führung auf der Burg ist ein Abschluss beim Burgcafé geplant. Am 30. August um 19 Uhr steht mit dem CSU-Ortsverband Roding eine Besichtigung des Lehrbienenstandes (Regensburgerstr. 56) mit Brotzeit und Diskussion im Gasthaus Schwarzfi-



MdL Dr. Gerhard Hopp lädt in diesem Jahr wieder alle Bürgerinnen und Bürger zu seinen „Ideenrucksackwanderungen“ ein. Foto: Büro Hopp

scher in Regenpeilstein auf dem Programm. Am 3. September ist Hopp mit den CSU-Ortsverbänden Neukirchen b. Hl. Blut und Bad Kötzting sowie dem JU-Ortsverband Bad Kötzting und dem JU-Kreisverband Cham zum Rodeln auf dem Hohenbogen. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Talstation. Auch hier ist eine Diskussionsrunde geplant.

Zu den Veranstaltungen sind alle Bürger eingeladen. Bei Nachfragen steht das Büro von MdL Hopp zur Verfügung unter 09971/7695720 oder bue-ro@gerhard-hopp.de.

MdL Hopp möchte mit den „Ideenrucksackwanderungen vor Ort“ einen weiteren Akzent für eine offene Politik mit den Bürgern setzen. „Ich freue mich auf die Gespräche“, betont er.